

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 31 (1955-1956)

Heft: 24

Artikel: Sott'Ufficiali!

Autor: Janner, A. / Specht, W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-708753>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sott'Ufficiali!



attività della loro grande Associazione.

È utile ed è bello questo vostro competere, con sano cameratismo, in gare che, oltre ad un fine sportivo, raggiungono anche il grande scopo della formazione militare, contribuendo in tal modo efficacemente alla preparazione del nostro Esercito ed alla Difesa nazionale.

Tanto più utile e necessaria questa vostra bella attività fuori servizio, nell'organizzazione militare del nostro Paese basata sul sistema della milizia, in cui ai brevi periodi di servizio seguono lunghi periodi di sosta. Atta a completare nel migliore dei modi l'istruzione dei Corsi e delle Scuole militari; scuola essa stessa di disciplina e di civismo, in un ambiente che rinsalda i vincoli fra camerati e contribuisce a mantenere vivo, nell'Esercito e nel Paese, un ben inteso spirito militare ed il vivo attaccamento alle libere istituzioni elvetiche.

Attività tanto più meritoria in quanto basata sulla libera e volontaria partecipazione e compiuta con non sempre lievi sacrifici finanziari e di tempo.

Essa dimostra quanto i sott'ufficiali comprendono la loro missione di capi, il loro compito di collaboratori degli ufficiali, e facciano coscientemente e coscienziosamente ogni sforzo perché la loro preparazione sia perfetta e consona agli importanti compiti che loro spettano nelle Unità del nostro Esercito.

Posso questa vostra dedizione essere apprezzata da tutto il Paese e far comprendere in ogni parte di esso le necessità e l'importanza di una completa e ben ordinata preparazione della Svizzera alla difesa nazionale, a protezione del suo territorio, della sua popolazione e del suo patrimonio spirituale e materiale.

Sott'Ufficiali!

Il Cantone Ticino vi attende per le vostre Giornate.

A nome del Cantone di lingua italiana, delle sue Autorità, della sua Popolazione, io vi porgo il più cordiale benvenuto e l'augurio che le vostre Giornate abbiano ad ottenere un esito brillante per partecipazione e per risultati, e che voi abbiate poi a portare con voi, dalle Giornate svizzere del sott'ufficiale di Locarno, e dal Cantone che vi ospita, il più caro dei ricordi.

A. Janner, Consigliere di Stato, Direttore del Dipartimento Militare del Cantone Ticino.



Die in Intervallen von vier bis fünf Jahren stattfindenden gesamtschweizerischen Wettkampftage des SUOV werden erstmals seit Bestehen des Verbandes jenseits des Gotthards durchgeführt. Es werden an die 5000 Teilnehmer sein — Angehörige der verschiedenen Gradstufen und Waffengattungen —, die vom 6. bis 9. September 1956 in Locarno-Losone zur Absolvierung von sechs verschiedenen Wettkampfdisziplinen antreten. Mit diesem Aufmarsch in der Größenordnung einer Division werden die SUT wie ehedem zu einer hervorragenden außerdienstlichen Bereitschaftskundgebung des Unteroffizierskaders und zu einer machtvollen Demonstration schweizerischen Wehrwillens werden.

Den Tagen von Locarno kommt weder das Prädikat eines üblichen Verbandsfestes zu, noch sind sie eine reine wehrsportliche Veranstaltung. Sie sollen in erster Linie ein Prüfstein dessen sein, was die im Schweizerischen Unteroffiziersverband vereinigten Kader auf freiwilliger Basis außerdienstlich für die Vervollkommenung ihrer militärischen Kenntnisse geistig und materiell zu leisten gewillt sind. Was an den SUT vorgezeigt wird, ist ein wichtiger und markanter Teil unserer Landesverteidigung.

Die Entwicklung neuer Waffen, die insbesondere seit dem letzten Weltkrieg eingesetzt hat, stellt an Soldaten und Führer die höchsten Anforderungen, um jederzeit für deren richtigen und zweckmäßigen Einsatz bereit zu sein. Nur stetes Üben führt zum Erfolg. Auf dieser Erkenntnis basiert unsere Zielsetzung: in außerdienstlicher Tätigkeit zu erreichen und zu festigen, was uns die relativ kurze militärische Ausbildungszeit nicht mit der erforderlichen Sicherheit zu vermitteln vermag. Daß der Schweizerische Unteroffiziersverband diesem Bestreben nunmehr seit bald 100 Jahren aus eigenem Antrieb und unabhängig von den mehr oder minder gefährvollen militärpolitischen Lagen dient, wird von den Behörden des Landes und von den Spitzen der Armee voll gewürdigt. Unser Bestreben, auf der Höhe unserer Aufgaben zu bleiben und jederzeit bereit zu sein, bildet eine grundlegende Voraussetzung, auf der unser Milizsystem weitgehend aufgebaut ist.

Die SUT in Locarno sollen aber auch Tage der Besinnung auf die realen und ideellen Werte unseres Vaterlandes sein, deren Erhaltung unsere Anstrengungen ausschließlich gewidmet sind. Der Geist des Unteroffiziers in seiner klaren, kompromißlos bejahenden Einstellung zur Landesverteidigung hat sich in der Truppe auszuwirken, positive Einstellung zu stärken und negatives Besserwissen zu bekämpfen.

Im Zeichen dieser Ideale und unserer hohen Aufgabe bewußt, blicken wir den bevorstehenden Tagen der Prüfung vertrauenvoll entgegen, die nebst dem Willen zu Bestleistungen von einem kameradschaftlichen Korpsgeist überstrahlt sein sollen.

Kameraden, wir erwarten Euch auf den Wettkampfplätzen der SUT 1956 im Zeichen unserer Devise, wie sie stets Ausdruck Eurer jahraus, jahrein geleisteten stillen Arbeit im Kreise Eurer Sektionen ist und die da heißt:

Der Stellung bewußt, treu der Pflicht, wachsam und gerüstet!

Schweizerischer Unteroffiziersverband

Fw. W. Specht, Zentralpräsident